

Stadt Heidelberg
Amt für Verkehrsmanagement, Abteilung Verkehrsplanung
Gaisbergstraße 11
69115 Heidelberg

ein Unternehmen der **BERNARD**
GRUPPE

Beratende Ingenieure VBI
für Verkehrs- und
Straßenwesen

Aalen • Berlin • Bremen
Dresden • Köln • Magdeburg
München • Stuttgart • Beijing

| | | | | |
|--------------|--------------------|----------------|----------------|------------|
| Ihre Zeichen | Ihre Nachricht vom | Unsere Zeichen | Tel.-Durchwahl | Datum |
| | | 4921/Hn | 5707- 16 | 22.06.2015 |

H 099 Verlegung Haltestelle Hauptbahnhof in Heidelberg Entwurfs- und Genehmigungsplan

Verkehrliche Prüfung im Zusammenhang mit der Haltestelle Hauptbahnhof in Heidelberg

Sehr geehrte Frau Keuchel, sehr geehrter Herr Buchholz, sehr geehrter Reißk,

ausgehend von der beigegebenen Entwurfsplanung wurde der Nachweis der Leistungsfähigkeit für die Verkehrsabwicklung vorgenommen. Die Ergebnisse der verkehrlichen Prüfung sind den Anlagen 1 – 6, welche diesem Schreiben beigegeben sind, zu entnehmen.

Grundlagen und Vorgehen

Durch den Auftraggeber wurde die aktuelle Entwurfsplanung übergeben (Stand 16.06.2015). Das beim Auftragnehmer verfügbare Simulationsmodell (Variante Zred) wurde übernommen und bedarfsgerecht angepasst. Im Zusammenhang mit den geometrischen Änderungen wurden die verkehrabhängigen Steuerungen der Lichtsignalanlagen ebenfalls bedarfsgerecht angepasst. Dies betrifft insbesondere die Steuerung der LSA 215 Metzstraße sowie der LSA 99/100 Kurfürstenanlage.

Die Entwurfsplanung an der LSA 215 Metzstraße umfassen die geänderte Verkehrsführung in der Zufahrt West mit 3 Fahrstreifen in Fahrtrichtung Ost sowie einem Fahrstreifen in Fahrtrichtung West. Darüber hinaus wird die Radverkehrsführung in der Zufahrt West für den rechts abbiegenden Radfahrer fortgeführt. Die Zufahrt aus dem Parkplatz Bahnhof (Zufahrt Süd) ist ebenfalls entsprechend den Vorgaben angepasst.

Die zweistreifige Führung des Kfz-Verkehrs über die LSA 215 Metzstraße in Fahrtrichtung Ost hat zur Folge, dass die Haltelinie für den Linksabbieger zum Parkplatz Bahnhof zurückgesetzt ist. Damit verbunden ist eine Reduzierung der verfügbaren Aufstellfläche.

Rathausplatz 2-8
73432 Aalen

Telefon
07361 5707-0

Telefax
07361 5707-77

info@
brenner-ingenieure.de

www.brenner-ingenieure.de



Ergebnisse

Die sich im Rahmen der verkehrlichen Prüfung einstellenden Ergebnisse verdeutlichen, dass eine leistungsfähige Verkehrsabwicklung an den in der Untersuchung zu berücksichtigenden Knotenpunkten (von LSA 117 Emil-Maier-Straße bis LSA 127 / 128 Römerkreis) gewährleistet werden kann. Die angepasste geometrische Ausgestaltung, insbesondere der LSA 215 Metzstraße, hat keine signifikanten Auswirkungen auf die Verkehrsabwicklung. Dies verdeutlichen die Qualitätsstufen nach HBS für den MIV, welche sich gegenüber der Variante Zred nicht ändern. Gleiches gilt für den ÖPNV - die mittleren Verlustzeiten bleiben ebenfalls nahezu unverändert.

Hinsichtlich der maximalen Rückstaulängen zeigt Anlage 4, dass aufgrund der verlängerten Zweistreifigkeit für den Geradeausfahrer in der Zufahrt West an der LSA 215 Metzstraße sich eine verringerte maximale Rückstaulänge einstellt. Der mit der veränderten Spuraufteilung einhergehende Effekt setzt sich im weiteren Verlauf an der LSA 99/100 der Kurfürstenanlage fort. In der östlichen Zufahrt der LSA 215 Metzstraße ergibt sich eine geringfügige Erhöhung der maximalen Rückstaulänge. Wesentlich in diesem Zusammenhang ist, dass benachbarte Knotenpunkte nicht überstaut werden.

Vor diesem Hintergrund kann geschlussfolgert werden, dass die Verkehrsführung der aktuellen Entwurfsplanung eine leistungsfähige Verkehrsabwicklung sowohl an den Knotenpunkten an sich als auch auf dem Streckenabschnitt zwischen den LSA 117 Emil-Maier-Straße und der LSA 127 / 128 Römerkreis gewährleistet.

Mit freundlichen Grüßen

DR. BRENNER
INGENIEURGESELLSCHAFT MBH

ppa.

Dr.-Ing. Torsten Heine-Nims

t.heine-nims@brenner-ingenieure.de

Anlagen:

Anlagen zur verkehrlichen Prüfung der Variante Z-Entwurf